

Der Akademische Papieringenieur-Verein (APV) an der TU-Graz

VON KLAUS EIBINGER

Der APV besteht seit dem Jahre 1948. Seine Ziele sind die Förderung der fachlichen Ausbildung durch Veranstaltungen, welche diesem Zwecke dienen, weiters die Pflege der Geselligkeit und des Gedankenaustausches der Mitglieder.

Der APV gliedert sich in einen Aktiven- und einen Altherren-Verband, in den die Mitglieder nach fünfjähriger Tätigkeit in der Papierindustrie überwechseln. Im Altherrenverband finden sich fast sämtliche technische Vorstände der österreichischen Papierindustrie. Derzeit haben wir rund 35 aktive Mitglieder, von denen ein Großteil bereits die erste Diplomprüfung abgelegt hat.

Es wird den Mitgliedern die Gelegenheit gegeben, ständigen Kontakt mit der Papierindustrie zu halten. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, Praktika zu absolvieren, Diplomarbeiten anhand praktischer Probleme in der Papierindustrie durchzuführen, bzw. in weiterer Folge einen leichteren Übergang ins Berufsleben zu schaffen.

Darüber hinaus hat sich der APV das Ziel gesetzt, eine umfangreiche Bibliothek zu führen, um den Zugang zu Spezialliteratur zu erleichtern.

Unsere Ziele erreichen wir durch periodische Treffen und durch Fachvorträge, die ihrerseits oftmals in gesellige Zusammenkünfte münden.

Einige Exkursionen im Jahr führen uns zu österreichischen Papier- und Zellstoffabriken, Zulieferfirmen oder weiterverarbeitenden Betrieben. Unsere jährliche Osterexkursion bringt uns zu weiter entfernten Zielen wie Deutschland, Italien, Finnland usw., um auch einen Einblick in die dortige Papierindustrie zu bekommen und Vergleiche mit der österreichischen anstellen zu können.

Höhepunkt unserer Jahresaktivität ist sicher die dreitägige APV-Tagung in der Grazer Messe, bei der mehr als 500 Techniker über Neuerungen und Schwierigkeiten diskutieren.

Die Zusammenarbeit mit dem Institut für Papier-, Zellstoff- und Fasertechnik unter dem Vorsitz von Prof. Stark klappt hervorragend.

Informationsveranstaltung

Für alle an Papier- und Zellstofftechnik Interessierten gibt es

am 11. 12. 1996 um 17:00

im Hörsaal D

Kopernikusgasse 24

die einmalige Chance, Fragen zum
Studienzweig Papier- und Zellstofftechnik an
Prof. Stark (Vorstand P+Z) zu stellen.

TIP: Alle im 1. Abschnitt VT Studierenden sollten sich diese
Möglichkeit auf keinen Fall entgehen lassen.